

Dosierlösung Techem Exactaphos SP 210

	<p>Techem Exactaphos SP 210 DVGW, BAG und ÖVGW geprüft</p> <p>Entspricht den von der Welt- Gesundheits-Organisation WHO festgelegten Reinheitsanforderungen für Lebensmittel-Zusatzstoffe sowie der Trinkwasser-Aufbereitungs-Verordnung-TAVO.</p> <p>Eigenschaften:</p> <p>Beschaffenheit: helle, trübe Flüssigkeit Wirkstoffgehalt: 2.1 % (als P₂O₅) 8% (als SiO₂) Dichte: ca. 1,12 kg/L pH-Wert 10.2(bei 10 g/L Wasser und 20°C) Keimfrei durch Zusatz von Entkeimungsmittel</p> <p>Wirkungsweise:</p> <p>Techem Exactaphos SP 210 dient hauptsächlich dem Korrosionsschutz in Trink- und Brauchwassersystemen mit weichem bis mittelhartem Wasser, insbesondere nach vorheriger Enthärtung.</p> <p>Zusätzlich wirkt die Mineralstofflösung noch härtestabilisierend und schützt somit bis zu einem bestimmten Grad auch gegen Steinablagerungen. Exactaphos SP 210 kombiniert die Wirkung von Silikaten und Phosphaten. Silikat bildet schon bei geringer Härte rasch eine gelartige Schutzschicht aus, die die Wirkung der schutzschichtbildenden Phosphate in synergistischer Weise unterstützt. Aggressive Kohlensäure wird bis etwa 25 mg/L CO₂ abgebunden.</p> <p>Einsatzbereich:</p> <p>Haupteinsatzbereich von Techem Exactaphos SP 210 liegt bei Wasser folgender Zusammensetzung:</p> <p>Karbonathärte 2 – 10 °dH (0.4 – 1.8 mmol/L) aggressive Kohlensäure bis ca. 25 mg/L Chloride bis ca. 200 mg/L Stabilisierung von Eisen und Mangan bis ca. insges. 0,5 mg/L</p> <p>Anwendung:</p> <p>Die Dosierung von Exactaphos SP 210 erfolgt mengenproportional mittels wassermessergesteuerter Dosierstationen Dulcodos DN oder mit den Flüssigkeitsdosiergeräten ProMatik und turbDOS. Die Konzentration der Lösung ist auf diese Geräte abgestimmt.</p>
--	--

Dosierung:	Bei maximaler Hublänge beträgt die Dosierleistung 4 mg/L Phosphat (als P ₂ O ₅) und 15 mg/L Silikat (als SiO ₂). Bei Erstanwendung empfiehlt es sich, zunächst auf diese Dosierleistung einzustellen. Nach etwa 6 Monaten kann – bei gesichertem Erfolg des Verfahrens (Kontrollanalysen, Begutachtung von Proberohrstrecken) – auf eine geringere Dosierleistung zurückgegangen werden, wobei jedoch weitere regelmäßige Kontrollen notwendig sind. <i>Achtung:</i> Bei Reduzierung der Dosierleistung unter 25% wird die geforderte Mindestdosiermenge von 1mg/L (14 mmol/m ³ , als P ₂ O ₅) unterschritten.
Lieferform:	in 20 lt Faltpapier umweltfreundliche Faltpapier (voll recycling fähig)
Lagerung:	Möglichst kühl, jedoch frostfrei lagern. Vor Frost schützen. Behälter gut verschlossen halten. Haltbarkeit 2 Jahre. Wie Lebensmittel behandeln. Gebindegröße (Dosierbehälter) so wählen, daß nach spätestens 6 Monaten eine Auswechslung erforderlich wird.
Konformität:	Techem Exactaphos P 210 entspricht in seiner Zusammensetzung der Trinkwasserverordnung. Die Forderungen der DIN 19 635 werden im Dosierbereich 100 bis 165 mL/m ³ erfüllt. Die Dosierung von Phosphaten zur Vermeidung von Korrosionsschäden ist Stand der Technik (DIN 1988 Teil 7).
Nachweis:	Gesamt-Phosphatbestimmung nach Hydrolyse des Polyphosphatanteils.

Vorstehende Ausführungen basieren auf langjährigen, praktischen Erfahrungen und entsprechen dem derzeitigen Stand der Technik. Garantien für einwandfreie und gleichbleibende Qualität können wir nur für die von uns gelieferten Chemikalien übernehmen.